

Fünf erste Preise beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Begründung der Jury

Auf Landesebene lobt die Körper-Stiftung 500 Preise aus, die bundesweit besten 50 Arbeiten werden zusätzlich auf Bundesebene mit einem ersten (5 zu je 2.000 Euro), zweiten (15 zu je 1.000 Euro) oder dritten (30 zu je 500 Euro) Bundespreis ausgezeichnet.

15 Jurymitglieder haben in diesem Jahr über die Bundespreise entscheiden. Im Rahmen einer mehrtägigen Tagung im August 2019 wurden alle landesbesten Beiträge nochmals begutachtet und im Bundesvergleich bewertet. Die Bewertungskriterien können [hier](#) nachgelesen werden.

Lena Huynh

»Das Leben mit der Krise. Vietnamesische Boatpeople in Deutschland als Folge des Vietnamkrieges«

13. Klasse, Friedensschule Münster, Nordrhein-Westfalen, Tutor: Christoph Heeke

Beurteilung von Armin Himmelrath (Medienbüro Köln), Bundesjuror des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten 2018/2019

»Diese Arbeit ist für mich ganz klar ein erster Preis, einfach deshalb, weil sie mehrere Ebenen auf unglaublich überwältigende Art und Weise verbindet. [...] Sie leistet einerseits diese wissenschaftliche Arbeit wirklich auf hohem Niveau und sattelt auf der anderen Seite noch eine kulturelle Interpretation drauf, indem sie sagt: Ich zeichne diese Bilder, ich male, ich Sorge für diese Illustrationen und deute die dann nochmal und erkläre was ich damit machen will und zeige wie sich das, was ich vorher wissenschaftlich erarbeitet habe, da wieder drin spiegelt.«